Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 10. Marienwerder, den 11. März **1863.**

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1)

Reglement

für die Prüfung Behufs Erlangung der Qualification als Kreisphysikus.

§. 1. Diejenigen praktischen Aerzte, welche in ihrer Approbation als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer das Prädikat „vorzüglich gut" erhalten haben, können zwei Jahre, diejenigen, welche das Prädikat „sehr gut" erhalten haben, drei Jahre, die übrigen fünf Jahre nach erlangter Approbation zu der Physikatsprüfung zugelassen werden.

§. 2. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind unter Beifügung der Approbation als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer an die betreffende Königliche Regierung zu richten, welche demnächst an den Minister der Medizinal-Angelegenheiten gutachtlich berichtet und sich hierbei insbesondere darüber zu äußern hat, ob der Candidat als wissenschaftlich gebildeter Arzt einen guten Ruf, das Vertrauen seiner Kranken und die Achtung seiner Collegen erworben, auch sonst sich so geführt habe, daß ihm ein öffentliches Amt ohne Bedenken anvertraut werden kann. Militairärzte haben hierüber ein Zeugniß des vorgesetzten General-Arztes beizubringen.

§. 3. Die Prüfung wird vor der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinal-Wesen abgelegt und besteht in einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung.

§. 4. Für die schriftliche Prüfung werden zwei wissenschaftliche Ausarbeitungen geliefert, zu welchen die Aufgaben aus dem Gebiet der gerichtlichen Medizin und der Sanitäts-Polizei oder anstatt der letzteren aus dem Gebiet der medizinischen Statistik, der Kriegsarzneikunde oder der Hygiene entnommen werden.

Die Aufgaben werden von der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinal-Wesen gestellt und dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten eingereicht, welcher dieselben durch die betreffende Königliche Regierung dem Candidaten zufertigen läßt.

§. 5. Die Ausarbeitungen sind spätestens sechs Monate nach Empfang der Aufgaben dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten mit der an Eidesstatt abzugebenden Versicherung, daß sie, abgesehen von den dabei benutzten litterarischen Hülfsmitteln, ohne anderweitige fremde Hülfe von dem Candidaten selbst angefertigt worden, einzureichen. Dieselben müssen geheftet und paginirt, auch gut und deutlich geschrieben sein und eine vollständige spezielle Angabe der benutzten litterarischen Hülfsmittel enthalten.

§. 6. Nach Ablauf der sechsmonatlichen Frist werden die Ausarbeitungen nicht mehr zur Censur angenommen, es sei denn auf besonderen Antrag der betreffenden Königlichen Regierung ausnahmsweise eine Nachfrist bewilligt worden, was jedoch unbedingt nur einmal zulässig ist. — Unmittelbar an den Minister gerichtete Gesuche der Candidaten um Nachfrist werden nicht berücksichtigt. — Wer die sechsmonatliche Frist resp. die bewilligte Nachfrist nicht innegehalten hat, darf frühestens erst ein Jahr nach Ablauf derselben neue Aufgaben erhalten. Wer auch dann die Arbeiten nicht rechtzeitig abliefert, wird überall nicht mehr zur Prüfung zugelassen.

§. 7. Die rechtzeitig eingereichten Probearbeiten werden der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinal-Wesen vorgelegt und von derselben mit der schriftlichen Censur dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten zurückgereicht. — Genügen die Arbeiten den Anforderungen, so wird der Candidat unmittelbar durch den Minister davon benachrichtigt und zu den übrigen Prüfungs-Abschnitten zugelassen. Wird eine der Arbeiten „mittelmäßig" oder „schlecht" befunden, so ist die ganze schriftliche Prüfung zu wiederholen und der Candidat kann je nach dem Ausfall der Censur nach Ablauf von 3 Monaten bis 2

Ausgegeben in Marienwerder den 12. März 1863.

Jahren sich neue Aufgaben durch die betreffende Königliche Regierung erbitten. Eine zweite Wiederholung findet nicht statt.

§. 8. Die praktische und mündliche Prüfung muß spätestens sechs Monate nach Mittheilung des Ausfalls der schriftlichen Prüfung absolvirt werden, widrigenfalls zunächst die schriftliche Prüfung wiederholt werden muß. — Die Prüfung wird im Charité-Krankenhause zu Berlin von Mitgliedern der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinal-Wesen möglichst in zwei auf einander folgenden Tagen abgehalten. — Während der Zeit vom 15. August bis 15. Oktober jeden Jahres finden keine Prüfungen statt.

§. 9. In der praktischen Prüfung hat der Candidat

a. am ersten Tage in Gegenwart eines Mitgliedes der Deputation den Zustand eines Geisteskranken oder eines Verletzten zu untersuchen und sofort unter Clausur einen Fundbericht mit gutachtlicher Aeußerung über den Fall unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen abzufassen;

b. am folgenden Tage an einer Leiche eine ihm aufgegebene legale Obduction zu verrichten und den Sectionsbericht vorschriftsmäßig zum Protokoll zu dictiren.

§. 10. Die mündliche Prüfung wird gleichzeitig mit der §. 9. lit. b. erwähnten praktischen Prüfung von drei Mitgliedern der Wissenschaftlichen Deputation abgehalten, denen die Auswahl der aus dem ganzen Gebiet der Staatsarzneikunde, einschließlich der Veterinair-Polizei zu entnehmenden Prüfungs-Gegenstände überlassen bleibt. — Mehr als drei Candidaten zugleich dürfen zu der praktischen oder mündlichen Prüfung nicht zugelassen werden.

§. 11. Ueber beide Prüfungen wird ein Protokoll aufgenommen, welches die Gegenstände der Prüfung, das Urtheil der Examinatoren über das Ergebniß jeder einzelnen Prüfung und die Schlußcensur über das Gesammt-Ergebniß der Prüfung enthalten muß. Dasselbe wird dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten eingereicht.

§. 12. Im Fall eines ungenügenden Ergebnisses der praktischen oder der mündlichen Prüfung ist dieselbe je nach der Censur nach drei bis sechs Monaten zu wiederholen.

Eine zweite Wiederholung findet auch hier nicht statt.

§. 13. Die für die medizinischen Prüfungen überhaupt vorgeschriebenen Censuren „vorzüglich gut", „sehr gut", „gut", „mittelmäßig" und „schlecht" kommen auch bei der Physikats-Prüfung in Anwendung. Auf Grund der drei ersten Censuren wird das Fähigkeits-Zeugniß zur Verwaltung einer Physikatsstelle ertheilt. Die beiden letzten Censuren haben die Abweisung des Candidaten zur Folge.

§. 14. Das gegenwärtige Reglement tritt sofort in Kraft, so daß auch diejenigen Candidaten, welche die nach den Bestimmungeu des Reglements vom 1. Dezember 1825 anzufertigenden schriftlichen Probe-Arbeiten bereits abgeliefert haben, praktisch und mündlich nach Vorschrift des neuen Reglements zu prüfen sind. — Denjenigen Candidaten, welche die nach jenen Bestimmungen anzufertigenden Probearbeiten noch nicht abgeliefert haben, wird auf ihren bei dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten unmittelbar zu stellenden Antrag die Bearbeitung derjenigen Aufgaben erlassen werden, welche nicht unter die Kategorie der im §. 4. erwähnten Aufgaben fallen.

§. 15. Die §§. 75. 76. und 77. des Reglements für die Staatsprüfungen der Medizinal-Personen vom 1. Dezember 1825 werden hiermit aufgehoben. Berlin, den 20. Februar 1863.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

v. Mühler.

2) Die Vorschriften im §. 41. ad IV. und im §. 48. ad IV. des Reglements vom 21. Dezember 1860 zu dem Gesetze über das Postwesen, in Betreff der Meldung zur Reise mit den ordentlichen Posten und der Einlieferung des Reisegepäcks werden hierdurch wie folgt abgeändert:

§. 41. ad IV. „Die Meldung muß innerhalb der für den Geschäfts-Verkehr mit dem Publikum bestimmten Dienststunden (§. 24.) geschehen, kann aber, wenn die Post außerhalb der Dienststunden abgeht, auch noch gegen die Zeit der Abfertigung der betreffenden Post erfolgen. Uebrigens darf die Meldung — über die gewöhnliche Schlußzeit der Post für die Personen-Beförderung — ausnahmsweise unmittelbar bis zum Abgange der Posten noch stattfinden, so weit dadurch die pünktliche Absendung derselben nach dem Ermessen der Post-Anstalt nicht verzögert wird."

§. 48. ad IV. „Das Reisegepäck, soweit dasselbe nicht aus kleinen Reisebedürfnissen besteht, muß spätestens 15 Minuten vor der Abfahrt der betreffenden Post, unter Vorzeigung des Passagier-Billets, bei der Post-Anstalt eingeliefert werden. Erfolgt die Einlieferung später, so hat der Reisende auf die Mitbeförderung des Gepäcks nur dann zu rechnen, wenn durch dessen Annahme und Verladung der Abgang der Post nicht verzögert zu werden braucht. So weit Reisende von

einer Post auf die andere oder von einem Bahnzuge auf die Post unmittelbar übergehen, wird das Gepäck stets unexpedirt, so lange es überhaupt noch möglich ist, den Reisenden zu der Weiterfahrt mit der Post, ohne Versäumniß für dieselbe, anzunehmen."

Berlin, den 24. Februar 1863.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Graf von Itzenplitz.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

3) Die nächste Prüfung pro schola et rectoratu im Schullehrer-Seminar zu Marienburg ist auf **den 15. und 16. April d. J.** anberaumt. Diejenigen Kandidaten der Theologie und sonstige Literaten, die sich dieser Prüfung zu unterziehen wünschen, haben sich unter Einreichung ihres Universitäts-Zeugnisses pro licentia concionandi und ihres in lateinischer Sprache abzufassenden Lebenslaufes binnen 14 Tagen zu melden. Marienwerder, den 7. März 1863.

Königl. Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

4) Die nächste Wiederholungsprüfung evangelischer Lehrer wird im Schullehrer-Seminar zu Marienburg **am 17. und 18. April d. J.** stattfinden. Diejenigen provisorisch angestellten Lehrer, welche sich ihre Qualification zur provisorischen Anstellung vor fünf Jahren oder früher erworben haben, sind verpflichtet, diejenigen, welche dieselbe vor noch nicht fünf, aber seit mindestens zwei Jahren erlangt haben, sind berechtigt, sich zu dieser Prüfung zu gestellen und durch dieselbe ihre Befähigung zur definitiven Anstellung nachzuweisen. Dieselben haben ihr bereits erlangtes Prüfungszeugniß und ein ihnen versiegelt einzuhändigendes Zeugniß ihres Orts- und Kreis-Schulinspectors über ihre Amtsführung und ihr Verhalten, in welchem auch anzugeben ist, wie oft, wann und bei welchem Seminar der betreffende Lehrer die Wiederholungsprüfung erfolglos gemacht hat, dem Herrn Seminar-Director Borowski in Marienburg bis spätestens den 1. April d. J. einzusenden und sich am 16. April d. J. Nachmittags 6 Uhr im Seminar-Gebäude in Marienburg persönlich einzufinden. — Die Herren Orts- und Kreis-Schulinspectoren wollen die Lehrer Ihres Inspectionskreises hierauf besonders aufmerksam machen.

Marienwerder, den 7. März 1863.

Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

5) Zur Prüfung derjenigen evangelischen Schulamtsbewerber, welche nicht in einem Seminar ihre Vorbildung erlangt haben, ist in dem Königlichen Schullehrer-Seminar zu Marienburg Termin auf **den 13. und 14. April d. J.** anberaumt worden. Zu derselben sind alle Schulamtsbewerber verpflichtet, welche ohne ein Befähigungszeugniß zu besitzen, mit der einstweiligen Verwaltung eines Schulamts beauftragt sind, und denen zur Ablegung der Schulamtsbewerber-Prüfung nicht etwa ein späterer Termin gestellt worden ist. Sonstige Schulamtsbewerber, welche sich das zur Verwaltung eines Schulamtes erforderliche Maaß von Kenntnissen und Fertigkeiten zutrauen und sich dieser Prüfung zu unterziehen wünschen, haben sich zuvor bei ihrem Ortsgeistlichen zu einer Vorprüfung zu gestellen und sich ein Zeugniß über den Ausfall zu erbitten. Sollte dasselbe ungünstig lauten, so werden sie gut thun, von der beabsichtigten Prüfung abzustehen. Behufs Zulassung zu der Prüfung sind bis zum 1. April d. J. an den Herrn Seminar-Director Borowski in Marienburg einzureichen:

1. ein von dem Bewerber selbst verfaßter Lebenslauf,
2. ein Zeugniß des Seelsorgers über seine Theilnahme am kirchlichen Leben,
3. ein Attest der Ortspolizeibehörde über den sittlichen Wandel,
4. den Ausweis über die Militair-Verhältnisse,
5. ein ärztliches Gesundheits-Attest und
6. der Tauf- und Confirmations-Schein.

Marienwerder, den 7. März 1863.

Königliche Regierung. Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

6) Die Rotzkrankheit unter den Pferden des Hofbesitzers Kleinschmidt in Rospitz, Kr. Marienwerder, ist beseitigt. Marienwerder, den 4. März 1863. Königl. Regierung. Abtheil. des Innern.

7) Vom 1. April d. J. ab wird versuchsweise eine zweite tägliche Personen-Post zwischen Neuenburg und Warlubien mit folgendem Gange eingerichtet:

aus Neuenburg 6 Uhr 30 Minuten früh, in Warlubien 7 Uhr 30 Minuten früh,
aus Warlubien 9 Uhr 45 Minuten Abends, in Neuenburg 10 Uhr 45 Minuten Abends.

Marienwerder, den 4. März 1863. Königliche Ober-Post-Direction.

8) Für das bevorstehende Sommer-Semester findet bei der hiesigen Universität die Immatrikulation der neueintretenden Studirenden in den Tagen **vom 13. bis zum 22. April d. J., Nachmittags von 4—5 Uhr,** statt. Diejenigen, welche die Immatrikulation nachsuchen wollen, haben sich zu diesem Behufe an den gedachten Tagen mit ihren Zeugnissen zunächst beim Dekan der philosophischen Facultät, Professor Dr. Nesselmann, zu melden und dann in unserem Secretariat vorzulegen:

1. ein Zeugniß über die wissenschaftliche Vorbildung zur Universität und eine amtlich beglaubigte Abschrift desselben,
2. ein Universitäts-Abgangszeugniß, wenn sie eine andere Universität bereits besucht haben; in diesem Falle ist eine vorhergehende Meldung beim Dekan der philosophischen Facultät nicht erforderlich.

Ohne Maturitäts-Zeugniß kann mit vorher einzuholender Genehmigung des Herrn Universitäts-Curators die Immatrikulation ebenfalls, vorläufig für drei Semester stattfinden. Verspätete Meldung zur Immatrikulation kann unter Umständen die Abweisung zur Folge haben.

Königsberg, den 1. März 1863. Königlicher akademischer Senat.

9)

Waldau,

Königlich Preußische landwirthschaftliche Akademie bei Königsberg in Pr.

Das Sommer-Semester beginnt am 20. April.

Vorlesungen an der Akademie. Spezieller Pflanzenbau; Wiesenbau; Schafzucht: Director, Oeconomie-Rath Wagener.

Bodenkunde; Trockenlegung der Grundstücke und Drainage; Geräthekunde; Schweinezucht: Administrator Freiherr Dr. v. d. Goltz.

Düngerlehre I. Theil; landwirthschaftliche Fütterungslehre: Dr. Heiden, privatim.

Pferdekenntniß; Krankheiten der Hausthiere; Gesundheitspflege der landwirthschaftlichen Hausthiere: Thierarzt Neumann.

Organische Chemie; Physik I. Theil und Meteorologie; landwirthschaftlich-technische Gewerbe: Professor Dr. Ritthausen.

Systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der norddeutschen Flora und der Kulturgewächse; Krankheiten der landwirthschaftlichen Kulturgewächse; land- und forstwirthschaftliche Insektenkunde: Professor Dr. Körnicke.

Waldbau und Forstschutz: Oberförster Gebauer.

Praktische Uebungen und Erläuterungen. Landwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen: Administrator Freiherr Dr. v. d. Goltz. Demonstrationen auf den Versuchsfeldern: Versuchsfeld-Dirigent Pietrusky.

Botanische Excursionen: Prof. Dr. Körnicke. Forstwirthschaftl. Excursionen: Oberförster Gebauer.

Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Ritthausen.

Mikroskopische Uebungen im physiologischen Laboratorium: Prof. Dr. Körnicke.

Anleitung zum Planzeichnen; Uebungen im Feldmessen und Nivelliren: Baumeister Kinzel.

Demonstrationen im Obst- und Gemüsebau: Instituts-Gärtner Strauß.

Ueber die Verhältnisse der Akademie und deren Hülfsmittel enthält der Mentzel- v. Lengerke'sche landwirthschaftliche Kalender nähere Nachrichten, auch ist der unterzeichnete Director gern bereit, darüber auf Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen

Waldau, den 27. Februar 1863. **L. Wagener.**

Personal-Chronik.

10) Die Wiederwahl der Kaufleute Gall und Körner zu Mitgliedern und die Wahl der Kaufleute Pohl und Gielzinski zu Stellvertretern bei der Handelskammer zu Thorn ist von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz bestätigt worden.

Der Förster Griese zu Juncza, in der Oberförsterei Czersk, wird mit dem 1. Juli d. J. pensionirt und ist der Förster Schliewert zu Czersk, in derselben Oberförsterei, nach Juncza versetzt, die Stelle in Czersk dagegen dem invaliden Jäger Egidy auf Probe übertragen.

(Hierzu als außerordentliche Beilage: ein Artikel aus dem Staats-Anzeiger Nro. 54. pro 1863 und der öffentliche Anzeiger Nro. 10.

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Marienwerder, gedruckt bei G. Kanter.

Verzeichniß

der am 16 März 1863 gezogenen, durch die Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 1. Oktober 1863 gekündigten Schuldverschreibungen.

I. Freiwillige Staats-Anleihe vom Jahre 1848.

(Neunzehnte Verloosung) abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. IV. Nr. 7 und 8 und Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. № 182. 183. 185 bis 188. 232 bis 235. 1895. 1896. 1900 bis 1907. 3072 bis 3075. 3077. 3132 bis 3136. 3775. 3781 bis 3783. 3796. 3798 bis 3802. 3940. 3942 bis 3948. 3951. 3952. 4067. 4069 bis 4071. 4077 bis 4079. 4088. 4089. 4141. 60 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. № 595 bis 597. 693 bis 696. 698. 700. 702. 704 bis 710. 712. 713. 715. 861 bis 867. 869. 871 bis 875. 877. 901. 902. 904. 906 bis 910. 931 bis 940. 975 bis 978. 980. 982 bis 984. 4381 bis 4390. 4442 bis 4452. 80 Stück.

Lit. C. à **100** Rthlr. № 6599 bis 6613. 6615 bis 6645. 6647 bis 6650. 6751 bis 6756. 6758 bis 6760. 6762. 6768 bis 6771. 6774 bis 6790. 6792 bis 6810. 29939 bis 29950. 30001 bis 30004. 30006 bis 30026. 30028 bis 30048. 30050 bis 30053. 30056 bis 30081. 30083 bis 30094. 31063 bis 31094. 31097 bis 31100. 31151 bis 31161. 31163 bis 31215. 36892 bis 36894. 36896 bis 36900. 36951. 36952. 36955 bis 36962. 36965 bis 36979. 36981 bis 37020. 37023 bis 37033. 37035 bis 37042. 37045 bis 37050. 37101. 37102. 41658 bis 41671. 41673 bis 41691. 41694 bis 41701. 1703 bis 41705. 41707 bis 41717. 41719 bis 41737. 41739 bis 41750. 41801 bis 41814. 44407 bis 44448. 44450 bis 44485. 44488 bis 44492. 4494 bis 44500. 44551 bis 44569. 44571 bis 44573. 44575 bis 44599. 44601 bis 44610. 44612 bis 44616. 44618 bis 44634. 44636 bis 44641. 4643. 44646. 44648 bis 44650. 44701 bis 44708. 4710 bis 44721. 50575 bis 50600. 50651 bis 50657. 50661 bis 50700. 50801 bis 50827. 53186 bis 53206. 53210 bis 53225. 53227 bis 53237. 53239 bis 53242. 53244 bis 53247. 53250 bis 53262. 53264. 53266 bis 53269. 53484 bis 53491. 53493. 53495. 53499 bis 53514. 58618 bis 58641. 58645 bis 58682. 58684 bis 58695. 58697 bis 58700. 58751 bis 58764. 58766 bis 58771. 1,000 Stück.

Lit. D. à **50** Rthlr. № 2831 bis 2900. 3001 bis 3030. 3031 bis 3049. 3051 bis 3131. 11869 bis 11874. 11877 bis 11886. 11889. 11892 bis 11894. 11896 bis 11908. 11910 bis 11921. 11923 bis 11925. 11927. 11928. 11930 bis 11943. 11945. 11947 bis 11950. 11952. 11953. 11955 bis 11958. 12073 bis 12086. 12088 bis 12098. 15206 bis 15212. 15214 bis 15218. 15322 bis 15334. 15336. 15337. 15339 bis 15351. 17189 bis 17210. 17212. 17214. 17217 bis 17240. 17242 bis 17248. 17251 bis 17254. 17256 bis 17258. 17260. 17261. 17263 bis 17266. 17772 bis 17779. 17781 bis 17803. 17805. 22817 bis 22876. 500 Stück.

Lit. E. à **20** Rthlr. № 13764 bis 13788. 13791 bis 13805. 13807 bis 13817. 13819 bis 13821. 13823 bis 13834. 13836 bis 13841. 13844 bis 13859. 13863 bis 13885. 13887 bis 13892. 13894. 13895. 13897 bis 13902. 13904 bis 13906. 13908 bis 13910. 13912 bis 13947. 13949. 13950. 13958. 13959. 13962 bis 13968. 13970. 13973. 13975 bis 13979. 13981 bis 14005. 14007 bis 14046. 18619 bis 18626. 18629 bis 18638. 18640. 18641. 18643. 18646. 18647. 18649 bis 18653. 18655 bis 18658. 18660. 18662. 18663. 18665 bis 18676. 18678 bis 18680. 18682 bis 18685. 18687. 18689 bis 18703. 18705. 18706. 18708 bis 18724. 19272 bis 19281. 19284 bis 19301. 19303 bis 19310. 19312 bis 19336. 400 Stück.

Lit. F. à **10** Rthlr. № 11768. 11770. 11771. 11781 bis 11794. 11796 bis 11804. 11806 bis 11814. 11817 bis 11820. 11822 bis 11826. 11828. 11829. 11832 bis 11838. 11840. 11842 bis 11848. 11850 bis 11852. 11855 bis 11857. 11861 bis 11866. 11869 bis 11876. 11879 bis 11882. 11884 bis 11899. 11902 bis 11926. 11929 bis 11933. 11935 bis 11942. 11944 bis 11949. 11951 bis 11957. 11959. 11961 bis 11968. 11970. 11972 bis 11990. 11992 bis 11998. 12000 bis 12005. 12008 bis 12011. 12014 bis 12017. 12019 bis 12033. 12036. 12038 bis 12053. 12056 bis 12060. 12062 bis 12064. 12066. 12068 bis 12070. 12073 bis 12075. 250 Stück.

Summa I. . . . 2,290 Stück über 235,500 Rthlr.

II. Staats-Anleihe vom Jahre 1854.

(Elfte Verloosung) abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. III. Nr. 3—8 und Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. № 189 bis 198. 2810. 2813 bis 2819. 2822. 2823. 4058 bis 4064. 4066 bis 4068. 4676 bis 4685. 40 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. № 4677 bis 4684. 4686 bis 4697. 6377 bis 6390. 7500. 7501. 7503 bis 7520. 9358 bis 9377. 80 Stück.

Lit. C. à **200** Rthlr. № 4262 bis 4311. 8110 bis 8125. 8176 bis 8209. 100 Stück.

Lit. D. à **100** Rthlr. № 7977 bis 8072. 96 Stück.

Summa II. . . . 316 Stück über 109,600 Rthlr.

III. Staats-Anleihe vom Jahre 1855 A.

(Zehnte Verloosung) abzuliefern ohne Zins-Coupons aber mit Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. № 898 bis 902. 1261 bis 1265. 2034 bis 2038. 2294 bis 2298. 20 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. № 826 bis 835. 2464 bis 2473. 3297 bis 3299. 3361 bis 3367. 5094 bis 5103. 40 Stück.

Lit. C. à **200** Rthlr. № 3604 bis 3628. 25 Stück.

Lit. D. à **100** Rthlr. № 853 bis 888. 890 bis 903. 2979 bis 3021. 93 Stück.

Summa III. . . . 178 Stück über 54,300 Rthlr.

IV. Staats-Anleihe vom Jahre 1857.

(Dritte Verloosung) abzuliefern mit Zins-Coupons Ser. II. Nr. 6—8 und Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. № 1326 bis 1330. 1851 bis 1855. 2721 bis 2725. 15 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. № 2361 bis 2370. 2441 bis 2450. 3621 bis 3630. 30 Stück.

Lit. C. à **200** Rthlr. № 4851 bis 4875. 25 Stück.

Lit. D. à **100** Rthlr. № 2951 bis 3000. 7701 bis 7710. 60 Stück.

Summa IV. . . . 130 Stück über 41,000 Rthlr.

V. Zweite Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

(Vierte Verloosung) abzuliefern ohne Zins-Coupons aber mit Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. № 376 bis 380. 1466 bis 1470. 1851 bis 1855. 2121 bis 2125. 2401 bis 2405. 3726 bis 3730. 5146 bis 5150. 5701 bis 5705. 40 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. № 1321 bis 1330. 2561 bis 2570. 6251 bis 6260. 7341 bis 7350. 9751 bis 9760. 9781 bis 9790. 11761 bis 11770. 70 Stück.

Lit. C. à **200** Rthlr. № 3726 bis 3750. 7876 bis 7900. 7976 bis 8000. 75 Stück.

Lit. D. à **100** Rthlr. № 3251 bis 3300. 15051 bis 15085. 85 Stück.

Summa V. . . . 270 Stück über 98,500 Rthlr.

Verzeichniß

bereits früher gekündigter und nicht mehr verzinslicher Schuldverschreibungen der Anleihen von 1848, 1850, 1852, 1853, 1854, 1855 A., 1857 und zweite (4½ pCt.) von 1859.

I. der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848.

(Wegen der durch die 18te Verloosung zum 1. April 1863 gekündigten Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 15. September 1862.)

Lit. A. à 1000 Rthlr.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
118. 23. 24. . .	17
620.	16
752. 56. 58. . .	15
794.	17
1726. 28. . 32. 34. 43. 54. 58.	17
1759. 60. . . .	15
2379. 81. 85. . .	17
2457. . . .	17
2459. 86. . . .	16
2638.	16
2705 bis 8. 10.	17
3352.	17
3966.	17

Lit. B. à 500 Rthlr.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
740. 44. 50. 89.	17
821. 23. 26. . .	17
1061. 63. 64. 66. 67. 92. . .	17
1106. 12. . . .	17
2138.	14
2288. 93. . . .	16
2302. 3. . . .	16
2488. 90. 98. . .	17
3053 bis 55. 96.	15
3102.	15
3255. 59. 76. 78. 79. . . .	16
3301.	16
3940 bis 47. 51. 53. 54. 57. . .	15
4299.	14
4318. 21 bis 23. 25.	15
4651. 52. . . .	17
4825. 26. 28. 42.	17

Lit. C. à 100 Thlr.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
1532. 50. . . .	14
1627.	14
3031. . . .	4
3364. 67. 91. 92. 96. 98. . .	15
3411. 19 bis 23. 69. 73. 74. . .	15
5585.	3
6256.	14
6405. 18 bis 21.	14
7697.	15
7701. 8. 27. 29. 45.	15
7926.	15
9155. 56. 59. 61.	16
9329. 34. 37. 38. 41. 45. 48. 55 bis 57. 62. 66. 81. 83 bis 85. 87. 90. 98. 99.	16
9401. 3 bis 5. 9. 10. 12 bis 14. 18. 21. . . .	16
11509. 10. 18 bis 20. 22. 23. 29 bis 36. 38. 49. 51. 59. 65. 70. 80. 83. 85. 86. 89 bis 91. 96. 99. . . .	17
11604. 5. 8. 9. 18. 19. 21. 24. 29.	17
11678. 79. . . .	14
11895. 98. 99. .	17
11900.	17
11909. 12. 22. 23. 26 bis 28.	17
11946. 54. 55. 58. 60. 62. 63.	
66. 67.	17
12377 bis 79. 81 bis 83. 86. 92. 93. . . .	17
12405 bis 7. . .	17
13495.	9
14947. 50. . . .	16
15010. 11. 14. 15. 19. 21. 31. 37. 38. 51. 59. 61 bis 64. 78.	15
15249. 54. 55. 58. 60 bis 64. 70. 88. 90 bis 94. 96.	16
15300. 3 bis 5. 7. 8. 11. 14. 16. 26. 30. 40. 42. 48. . . .	16
17055.	8
18023. 25. 26. 35 bis 40. 42. 49. 50. 57. 62. 67. 76 bis 80. 98. 99. . . .	15
18102.	15
19532.	8
19543. 45. 46. 51. 57. 59. 60. 63. 66. 75. 94.	16
19701. 3 bis 5. 8. 28. 29. 33 bis 35. . . .	16
19891. 92. . .	16
21731. 36. 41 bis 43. 62. 66. 68. 69. 71. 72.	15
21774. 83. . . .	15
21802. 6. 10. 24 bis 26. 29 bis 31. . . .	15
23865. 75 bis 77. 79. 85. 90. 94.	15
24051 bis 53. 55. 60. 65. 68 bis 70. 89. 91. 92. 94 bis 97.	15
24105. 6. 10. . .	15
24748. 50. . . .	17
24952. 56. 57. 62. 66. 67. 71. 80. 92. 99. . .	17
25000 bis 2. 4. 6. 11. 15. 20. 23. 25. 27 bis 30. 35. 37 bis 40. 42 bis 45. 48. 49. 52. 56. 57.	17
26266. 89. 91. 98. 99.	15
26304. 5. 11. . .	15
26694 bis 97. .	15
26812. 21. 23. 24. 26. 35. 39 bis 41. . . .	15
27973.	10
28261. 65. . . .	17
28531. 40. 41. 50. 54. 55. 58. 61. 66. 67. 69. 72. 73. 78. 84. 85. 89. 95. 96. 98. 99. . . .	17
28654. 55. 58.	17
28666. 67. 79. 82. 87. 95. . .	17
28871. 72. 74. 75. 78. 82. 86. 88. 91. 94 bis 97.	17
28900. 4. 5. 12. 13. 15. 18 bis 22. 31 bis 33. 36. 39. 41. 46. 47. 57 bis 59.	17
29174. 75. 89. 91. 93. . . .	17
29201 bis 3. 8 bis 10. 13. 23. 32. 37 bis 39. 43. 44 bis 48. 50. 52. 59. 62 bis 64. 67. 68.	17
31513.	11
32773. 75. 76. 79. 80. 82. 83. 85. 88. 90. 95. 96. 99. . . .	17
32801. 3. 4. 6. 8. 9. 14. 26. 29. 30. 33. 35. 36. 38. 42. 52. 55. 56. 58 bis 60. 67. 69. 73. 78.	15
33750.	17
33856. 60. 63 bis 67. 69. 70. 72. 74. 75. 84. 88. 91. 95. 96.	16
33900.	16
34012. 17. 22. 24. 34. 38. 40.	17
34042. 52. . . .	16
34058. 62. 63. 65. 73. 74. 76 bis 80. 85 bis 87.	17
34201. 2. 7. 13. 15. 21 bis 25. 28 bis 30. 51. 53.	17
35388. 89. . . .	17
35400.	17
35551. 56. 57. 65. 66. 70. 75. 76. 84. 85. 87 bis 89. 92. . .	17
36087. 97. . . .	12
36109. 22. . . .	12
36528 bis 32. 34. 37. 47. 54. 56. 57. 64. . .	11
36774.	11
38907. 10. 27. 43. 54. 67. 72. 90 bis 93. 96.	17
39210. 11. . . .	15
41829. 32 bis 36. 38. 42. 44.	16
42051. 54. 56. 58. 59. 61. 63. 65. 68. 71. 74. 79. 84. 87 bis 90. 92. 94. 99.	17
42101. 5. 12. 13.	16
42120. 21. 28. 29. 40. 50. . .	16
42212. 14. 18. 19. 25. 26. 36. 42. 52. 57. 66.	16
43099.	12
43249. 50. . . .	6
43395 bis 97. 99.	17
43454 bis 57. 60 bis 62. 71. 72. 82. 87. . .	17
43495 bis 98. .	17
43609. 13. 18. 20. 22. . . .	17
43780 bis 82. 87. 91. 98. . .	17
46867. 68. 75. 78. 80 bis 82. 84. 89. 91. 97.	17
46921. 25. 28. 29. 40 bis 45. 48 bis 50. . .	12
47001. 3 bis 6. 8. 10. 11. 16.	17
48158. 59. 62. 65. 81. 88. 95.	11
48202. 4. 8. 9. 12. 14. 16. 23 bis 26. 30. 35 bis 40. 45. 46.	15
50083.	14
50834 bis 38. 40. 42. 43. 51. 53. 59. 61. 63. 66. 77 bis 79. 88. 90. 91. 94. 96.	16
50901 bis 7. 13. 24. 27. . . .	17
52170. 76. 77. 79 bis 87. . .	17
52200. 52. 62 bis 67. 70. 73.	17
52289 bis 92. 99.	17
52301. 3. 11. 19 bis 21. 34. . .	17
52581.	13
52599.	17
52603. 7. 9 bis 1. 15. 16. 19. 22. 25. 33. 39 bis 42. 44. 48. 51. 52. 54. 59. 60. 78. 82. 85. 90 bis 93. 95. 98. 99. . . .	17
52700. 3. . . .	17
54083. 85. 87. 90. 94 bis 98.	17
54102 bis 8. 10. 16. 17. 24 bis 27. 32. 34. 38. 41 bis 45. 48. 51 bis 55. 59. 62. 65. 73 bis 75. 77. 80. 82 bis 85.	17
54237.	14
54766.	12
57505. 9. 11. 17. 18. 24. 27. 30 bis 32. 34. 58. 59. 61. 63. 67. 75 bis 77. 79. 82. 83. 85.	16
57600. 3. . . .	16
59666. 67. 69. 70. 76. 78 bis 80. 83. 87. . .	16
59816. 23. 29. 31. 36. 40. 41. 47. 48. . . .	16

Lit. D. à 50 Rthlr.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
1315.	4
2424 bis 28. 30. 34. 41. 48. 51. 53. 56. 58 bis 60. 66. 68. 73. 77 bis 79. 87. 94. 96. 97. . .	17
2502. 5. 7. 11. 15. 22. . . .	17
2629.	17
2755.	4
4460. 65 bis 67. 69. 70. 78. 84. 88. 91. 93. . .	15
4501. 6. 8. 9. 28. 29. 34. 36. 45 bis 47. 50. 55.	15
4981.	14
5040. 66. . . .	14
7644 bis 46. 49. 51. 55. 58. 65. 68. 69. 73. 75. 79. 82. 88. 90. 93. 99. . . .	17
7701. 2. 4. 6. 8. 9. 11. 14. 15. 18. 19. 22. 23.	17
7942. 51. 58. 60.	17
8796 bis 98. .	14
8800.	14
8963. 69. 78. .	14
9596. 98. . . .	15
9707. 11. 12. 21. 36. 42. 44.	15
9738. 60. . . .	15
9866. 70. 72. 78. 79. . . .	15
12322. 45. 79. .	13
12668.	8
12965. 70. 71. 75. 76. 81. 83. 91.	15
13105. 8. 10. 14. 16. 19. 37. 39. 40. 43. 48. 54. 55. 65. . .	15
13946. 47. 54. 55. 57. 59. 74. 83. 94. 95. . .	15
14010. 13. 15 bis 17. 25. 28. 52. 53. . . .	15
14621. 24 bis 26. 28. 30. 31. 33. 35. 38. 39. 41 bis 43. 47. 49. 57. 60. 61. 75. 77. 78. 84. 87 bis 89. 97.	16
14803. 11. 13. 17.	16
14961.	14
15352. 53. 57. 58. 62 bis 64. 68. 71 bis 75. 86. 87. 90. 96. 97.	17
15400. 2. 6. 21. 35. 36. 38. 40.	17
15441 bis 43. 48. 50. 52 bis 55. 58. 60 bis 64. 73. . . .	17
15712.	7
15919. 20. 22. 30. 31. 33. 37. 38. 40. 42. 45. 49. 52. 53. 58 bis 60. 64. 67. 68. 71. 74. 76 bis 78. 80 bis 83. 85. 89. 90. 92. 98. . . .	17
16006. 9. 16. 19 bis 22. 25. 26. 29. 32. 34. 38. 41 bis 44. 47.	17
16049. 53. 62. 66. 68. 77. 78. 85. 86. 90. 92. 93. 96. . . .	17
16100. 2. 3. 6. 12. 15. 17. 18. 20. 22. 23. 27. 29. 31. . . .	17
16980.	10
17549.	8
18425. 27. 34. 36. 42. 52. 55 bis 57. 74 bis 76. 90 bis 95.	17
18503. 8. 11. 12. 20. . . .	17
18723.	17
19105.	8
19249. 51. 54. 57. 61. 63. 65. 78 bis 80. 83. 88. 89. 94. 97. 98.	16
19302. 3. 11. 12. 14 bis 17. 19. 22. 29. 40. 44. 46. 47. 49 bis 51. . . .	16
23254. 57 bis 59. 63 bis 67. 69. 71 bis 76. 81. 83. 87. 88. 96. 97. 99. . .	16
23303. 6. 12. 16. 20. 21. 25.	16

Lit. E. à 20 Rthlr.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
548. 50. 56. 58 bis 63. 72. 74. 76. 78. 79. 82. 84. 86 bis 88. 90. 96.	17
602 bis 4. 6. 13. 22. 25 bis 27. 29. 33. 34. 37. 39. 47. 62 bis 64. 74 bis 76. 79. 80. 82. 85 bis 87. 95 bis 98.	17
706. 8. 9. 14. 17. 20 bis 23. 27 bis 29. 34. 35. 38 bis 49. 52 bis 55. 59. 73. 74. 78. 81. 82.	17
786. 87. 90. 97 bis 99. . . .	17
1698.	10
1968. 71 bis 73. 78. 80. 81. 83 bis 85. 90. . .	17
2001. 12. 15. 18. 21. 28. 32. 37. 40. 43. 44. 46. 47. 52. 53. 57. 60 bis 63. 65. 67 bis 70. 72. 74. 75. 77. 81. 84. 85. 98. 99. . . .	17
2101. 3 bis 6. 8. 11. 17. 20 bis 23. 31. 33. 37. 39. 44. 48. 49.	17
2154. 62 bis 64. 68 bis 71. 77. 82. 83. 85. 87. 88. 99. . . .	17
2207. 11. 15. 18 bis 20. 25. 26. 30 bis 32. 47 bis 50. 52. 54.	17
2309. 17. 91. 92.	14
2577.	3
2798. 99. . . .	14
2801.	14
3458.	6
4461. 62. 64. 68. 69. 74. 78. 79. 84. 86. 90. 92. 93. 98. 99.	16
4756. 60. 62. 65. 66. 70. 74.	16
4775. 79. 80. 84. 87. 89. . .	16
4811. 14. 15. 18. 20. 23 bis 25. 40. 42. 49. 54. 55. 63. 87.	16
4908. 13. 15. 18. 20. 23. 25. 27. 29. 30. 33. 40. 41. 55. 56. 58. 59. 66. 72 bis 74. 76 bis 80. 82. 83. 89. 95.	16
5251. 52. . . .	16
8119. 25. 33. 53. 57. 59 bis 61. 79. 85. 92 bis 94. . . .	15
8201. 8. 10. 11. 18. 21. 25. 26. 31. 33. 37. 38. 44. 46. 47. 50 bis 52. 54. 66. 68. 77. 85. 87. 89. 92. 93. . .	15
8300. 4 bis 6. 8. 17. 25. 26. 33. 37. 40. 49. 57. 59. 62. 63. 65. 69. 73 bis 75. 80. 81. 87. 89. 91. 92. 98. . .	15
8400. 2. 3. 5 bis 8.	15
9541.	4
9962.	15
13094.	7
13141.	7
14431.	12
16250. 88. . .	15
16300. 5. 15. 24. 27. 29. 33.	15
16384.	3
17339 bis 41. .	15
17627. 31. 46. 50. 54. 56. 62. 79. 87. 99. . .	15
17700. 1. 5. 19 bis 21. 40. 43. 50. 56. 58. 59. 62. 72. 92. . .	15
17801. 4. . . .	15
18934.	13
19008. 25. . . .	13
20009 bis 12. 15. 16. 22. 23.	17
20024. 27. 29. 31 bis 34. 36. 42. 44. 47. 49 bis 51. 53 bis 55. 58. 74. 79 bis 81. 86. 91. 92. 94. 95. 99.	17
20100. 2. 6. 7. 9. 12. 15. 21 bis 23. 25. 33. 35. 39. 40. 42 bis 46. 48 bis 50. 52. 53. 56. 58. 62 bis 65. 69. 71. 73 bis 76. 78 bis 83. 87. 88. 91. 93. 96.	17
20200. 1. 5. 7.	17

Nummern der Schuldverschreibungen	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloosung.
Lit. F. à 10 Rthlr.													
9. 10. 23 bis 27.		328. 33. 35. 39.		4455.	13	4737. 42 bis 44.		4917. 19. 25. 26.		5576. 78. 82 bis		9083. 84. 90. 92.	16
38. 43. 45. 47.		40. 47. 51. 65.		4554.	13	46. 49. 59. 62.		28. 32. 33. 36.		85. 88. 89. 95.	17	9100. 1. 5. 8 bis	
5[illegible]. 60. 69. 74.		67. 75. 77. 79.		4587. 95.	17	63. 65. 68. 90.		45. 46. 54. 69		5601. 3. 5. 10.		11. 13. 21 bis	
8[illegible] 95. . . .	15	80. 84. 85. 91		4601. 3. 15 bis		91. 93. 94. 96.		bis 72. 75. 78.		13. 15. 21. 25		23. 33. 43. 50.	
112. 14. 2[illegible] bis		bis 93. 99. . .	15	17. 26. 34. 37.		97. 99.	17	81. 87 bis 92.		bis 27. 30. 32.	17	54. 79. 81. 83	
25. 32. 3[illegible] 50.		400. 1. 5. 11.		39. 40. 45. 47		4800. 1 bis 4. 6.		95. 97. 99. . .	17	7853.	5	bis 85. 90 bis	
56. 61. 7[illegible] 80.		15. 20 bis 22.		bis 49. 52. 57.		9. 12. 16. 18		5000.	17	8350.	2	93.	16
85. 90. . . .	15	39. 40. . . .	15	62. 63. 65. 73		bis 20. 23. 25.		5064. 67. 71. . .	3	8414.	2	9203. 4. 7. 8. . .	16
206. 14. 15. 16.		574. 90. 97. . .	14	bis 75. 79. 81.		26. 31. 36. 37.		5171.	3	8961. 69. 71.		10204.	3
27. 28. 4[illegible] 46.		621. 59. . . .	14	86. 89 bis 93.		39. 41. 45. 46.		5502. 14. 15. 17		74. 75. 92. . .	16	10527. 75. . . .	3
55. 61. [illegible]7 bis		708. 24. 44 bis		96. 97.	17	52 bis 54. 61.		bis 19. 21. 22.		9003. 5 bis 12.		12495.	8
79. 82 bis 84.		47. 79.	14	4700. 1. 3. 4.		67. 69. 75. 77.		24. 25. 31. 33.		24. 26. 30. 32.		12505. 6. 18. . .	8
96. 99.	15	816. 62. 74. . .	14	12. 15. 16. 18.		86. 88. 91. 92.		38. 40. 42. 50.		37. 44. 52. 53.		14395.	3
303. 6 bis 8. 13.		1888.	4	22. 24. 27 bis		97. 98.	17	52. 53. 56. 59.		58. 68 bis 71.		14922.	6
16. 19. 21. 27.	15	4098.	13	30. 32. 33. 36.	17	4901 bis 4. 13.	17	61. 68. 71. 73.	17	73. 74. 77. 78.	16	15106.	6

II. der Staats-Anleihe vom Jahre 1850.

Lit. A. à **1000** Rthlr.	430. 31. . . .	13	878.	12									
Lit. B. à **500** Rthlr.	887.	9	1346.	9									
Lit. C. à **200** Rthlr.	694.	8	2501.	13	9150.	11	10421.	9	15433. 34. 35. .	13			
	2451.	13											
Lit. D. à **100** Rthlr.	4023.	12	11735.	11									

III. der Staats-Anleihe vom Jahre 1852.

Lit. A. à **1000** Rthlr.	794. 95. . . .	7	3008.	12									
Lit. B. à **500** Rthlr.	2544.	12	3037. 38. 42. . .	12	4319.	11							
Lit. C. à **200** Rthlr.	561. 66. 77. . .	9	2842 bis 45. . .	9	7307. 10. . . .	10	18220.	12	18657.	11			
	1044.	12	3962. 63. 71. 73.	10	15591. 92. . . .	10	18571.	11	19727.	11			
Lit. D. à **100** Rthlr.	542.	10	7444.	12	12454. 79. 86. .	9	13280.	12	19801. 53. 55. .	11			
	1300.	11	7528. 34. 42. . .	12	13236. 52. 78. .	12	19784.	11					

IV. der Staats-Anleihe vom Jahre 1853.

Lit. A. à **1000** Rthlr.	1243. 45. 46. . .	1											
Lit. B. à **500** Rthlr.	797. 98.	1	806. 7.	1	2270. 73. . . .	1	2275. 76. 79. . .	1					
Lit. C. à **200** Rthlr.	323 bis 25. 27. .	1	330 bis 33. 35.	1	336. 38. 41. 42.	1	343. 45. 46. . .	1	2801.	1			
Lit. D. à **100** Rthlr.	671 bis 74. 79. .	1	680. 84 bis 88.	1	692. 94. 95. . .	1	697 bis 99. . . .	1	701 bis 3. . . .	1			

V. der Staats-Anleihe vom Jahre 1854.

(Wegen der durch die 10te Verloosung zum 1. April 1863 gekündigten Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 15. September 1862.)

Lit. A. à **1000** Rthlr.	89.	9	2597. 98.	9	4126 bis 30. . .	9	5294. 95. . . .	8					
Lit. B. à **500** Rthlr.	1998.	9	3599.	8	4382.	7	7804. 5. . . .	7					
Lit. C. à **200** Rthlr.	314.	8	2108 bis 11. 28.	6	2923.	6	6023. 30. . . .	7	7662. 78. 90. . .	7			
	403. 6. 27. . .	8											
Lit. D. à **100** Rthlr.	1117.	7	13226.	7	14193. 94. . .	9	15280 bis 82.		16409. 39. . .	5			
	11108.	4	13355. 57. 63.		14202.	9	95.	6	19474. 98. . .	9			
	12694.	1	67.	8	15239.	6	16371.	5	19509.	9			

VI. der Staats-Anleihe vom Jahre 1855A.

(Wegen der durch die 9te Verloosung zum 1. April 1863 gekündigten Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 15. September 1862.)

Lit. A. à **1000** Rthlr.	246. 50. . . .	6	1376 bis 80. .	8	1809. 10. . . .	8	2604 bis 7. . .	8	2702. 3. 91. 92.	7			
	320.	6											
Lit. B. à **500** Rthlr.	457.	7	2698. 99. . . .	7	3209. 10. 13. 15.	6	3780.	6	4994 bis 96. . .	8			
	1631 bis 38. . .	7	2700. 1. 2. 5. 6.	7	3267 bis 71. .	8	4254. 59. 60. .	8	5158 bis 61. . .	7			
	2101. 2. 4. 8. 9.	8	3197.	5	3529. 30. . . .	6	4494. 95. . . .	5					
Lit. C. à **200** Rthlr.	908 bis 16. 20.		2546. 52 bis 54.		2719. 22. 28.		2742. 43. . . .	5	3924. 58. . . .	8			
	21. 23 bis 31. .	7	60. 64. . . .	6	29. 36 bis 39.	5	3911. 13 bis 17.	8					
Lit. D. à **100** Rthlr.	302. 9. 12. 17.		3701. 2. 30. . .	5	6056. 59. 60. 62		6643. 44. 50. 54		8601 bis 4. 9.				
	32 bis 37. 39		5242. 46. 47. 55		bis 65. 67. 70.		bis 56. 76. 78		14. 22. 23. 38.				
	bis 41. 43 bis		bis 60. . . .	8	72. 76 bis 78.		bis 80. 85. 86.		39.	5			
	47. 51. . . .	8	6046. 47. 53.	7	84. 89. . . .	7	88. 90. 91. 92.	6	9607. 12 bis 14.	7			

VII. der Staats-Anleihe vom Jahre 1857.

(Wegen der durch die 2te Verloosung zum 1. April 1863 gekündigten Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 15. September 1862.)

Lit. A. à **1000** Rthlr.	1271.	1	1384. 85. . . .	1									
Lit. B. à **500** Rthlr.	694. 98. 99. . .	1	1432.	1	2621. 25. 26. . .	1							
Lit. C. à **200** Rthlr.	2426. 28. 33 bis		2445. 46. 54.		2457. 59. . . .	1	2461. 64. . . .	1	2471. 72. . . .	1			
	39. 40 bis 43.	1	56.	1									
Lit. D. à **100** Rthlr.	1602 bis 4. 6. 7.		1630. 31. 33 bis		4901 bis 4. 14		4939. 41. 42. 45		7852. 53. 56. 57.				
	10. 11. 20 bis		35. 45. 48 bis		bis 18. 20 bis		bis 47. 50. . .	1	60 bis 63. 65.	1			
	22. 24 bis 28.	1	50.	1	24. 31. 36. 38.	1							

VIII. der zweiten Staats-Anleihe vom Jahre 1859 (4½ pCt.).

(Wegen der durch die 13te Verloosung zum 1. April 1863 gekündigten Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 15. September 1862.)

Lit. A. à **1000** Rthlr.	852 bis 54. . .	2	1316. 17. . . .	2	1619. 20. . . .	2							
Lit. B. à **500** Rthlr.	2322. 30. . . .	1	6931. 36 bis 38.	2	8067. 83. . . .	1	8085 bis 88. 90.	1	9057.	2			
Lit. C. à **200** Rthlr.	6283 bis 89. . .	1	6295 bis 99. . .	1	9576. 78. 79. . .	2	9583 bis 86. 90.	2	9591. 92. 95. 96.	2			
Lit. D. à **100** Rthlr.	8001 bis 11. 14.	2	8015. 22. 24. . .	2	8026 bis 28. . .	2	8033.	2	8041 bis 44. 49.	2			

Berlin, den 16. März 1863.

Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

v. Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.

Gedruckt in der Königl. Staatsdruckerei.

Amtl. Haupt-Verzeichniß der Staats-Lotterien.

Gezogen den 10. Februar 1883.

I. per Staats-Anlehen vom Jahre 1858.

(Gezogen per Mittwoch die 14te Februar-Ziehung 1883 bestehenden Schuldverschreibungen laut der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1858.)

| | | |